

Vortrag

Datum:	30. Januar 2014
Veranstaltungsort:	Jann-Hinsch-Hof Winsen
Veranstaltungsbeginn:	14.30 Uhr
Veranstaltungsende:	17.15 Uhr
Teilnehmerzahl:	70

Jahreshauptversammlung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Erste Vorsitzende Kirsten Trapp eröffnet die JHV um 15.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

3. Ehrungen der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder Frau Sichtig, Frau Dettmer, Frau Krüger, Frau Bamberg, Frau Köhler, Frau Kulik und Frau Bolln und gedenken ihrer mit einer Schweigeminute

4. Tätigkeitsbericht

Kirsten Trapp verliest den Tätigkeitsbericht 2013

5. Kassenbericht

Lieselotte Ludwig verliest den Kassenbericht 2013

6. Haushaltsplan

Kirsten Trapp kündigt ihren Rückzug aus dem Vorstand zum 31.12.2014 an.

7. Bericht der Kassenprüferin

Annette Schulze verliest den Bericht der Kassenprüferinnen Heide Meyer und Ulrike Helmers: Die ordnungsgemäße Führung des Kassenberichtes 2013 wurde am 10. Januar 2014 geprüft und genehmigt.

Der Kassenbericht wird mit einer Enthaltung angenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

9. Wahl der Kassenprüferin

Zur Kassenprüferin wird Marie-Luise Selke mit einer Enthaltung gewählt.

10. Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Vorstandsmitglieder und Ortsvertrauensfrauen

Aus dem Vorstand ist die Beisitzerin Gertrud Truffel ausgeschieden.

Ihre Tätigkeit als Ortsvertrauensfrau beenden Annette Behrens, Gerda Gössling nach 22 Jahren und Helmtraut Grambart nach 13 Jahren.

Die Damen werden mit einem Blumenstrauß aus ihrem Amt entlassen.

11. Bestätigung der neuen Ortsvertrauensfrauen

Als neue Ortsvertrauensfrauen werden begrüßt

Annegret Dannecker (f. A. Behrens)

Hannelore Dorau (f. G. Gössling)

Die Betreuung der Gruppe von Helmtraut Grambart übernehmen kommissarisch die Damen Brigitte Riekenberg und Aida Behrens.

Die Gruppe von Gisela Bolln betreut Hannelore Hübner bis Ende April 2014, ab Mai 2014 übernimmt Annette Schulze.

12. Wahl von bis zu zwei Beisitzerinnen im Vorstand

Durch Ausscheidung von Brigitte Riekenberg und Gertrud Truffel ist die Nachwahl einer/ zweier Beisitzer erforderlich. Ruth Wegener stellt sich für die Aufgabe zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

13. Informationen zu Veranstaltungen

16.02.2014 der Knabenchor Hannover gastiert in Winsen

18.02.2014 Vortrag zur Organspende um 14.30 Uhr in Stadt Bremen in Winsen

24.02.2014 Vortrag „Rund um die Pflege und Finanzierung“ um 19.30 Uhr im Grooden Hus Winsen, offene Veranstaltung für jedermann

10.03.2014 Vortrag „Der Strom kommt vom Dach“ um 19.00 Uhr im Jann-Hinsch-Hof Winsen, offene Veranstaltung für alle Interessierten

06.03.2014 und 13.03.2014 Seminar der LWK Niedersachsen zur Gartengestaltung Kosten 70,00 Euro

15.03.2014 Galaabend der Landwirtschaft

28.03.2014 Pflanzenbörse mit dem Siedlerbund auf dem Marktplatz Winsen

29.03.2014 Vortrag „Kinder und Küche trotz Karriere“ auf Hof Lehmann in Klein-Hehlen

14. Wünsche und Anregungen der Mitglieder

Die Sozialstation Wietze bietet Informationen bzw. Unterrichtsstunden in häuslicher Pflege an.

- einen Tag zur „Grünen Woche Berlin“ evtl. mit Übernachtung (Bus-Touristik Müller)

- Tagesfahrt zur Infa Hannover

15. Verlesung und Genehmigung des Protokolls vom 31.01.2014

Dagmar Niemeyer verliest das Protokoll der heutigen JHV. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

16. Verabschiedung

Kirsten Trapp schließt die JHV um 16.15 Uhr und übergibt an die Referentin des Nachmittages.

Vortrag Doris Zick: *Männer reden anders – Frauen auch*

Die studierte Journalistin arbeitet seit 15 Jahren in der Erwachsenenbildung und erklärt zunächst aus wissenschaftlicher, biologischer und sozialer Sicht die geschlechterspezifische Nutzung der Sprache.

Die unterschiedliche Nutzung von Sprache liegt schon in der Evolution begründet. Männer waren Jäger und Sammler, Frauen die Hüter von Familie, Haus und Hof.

Männer wollen aus eigener Kraft etwas schaffen und bewältigen, wünschen in den meisten Fällen keine fremde Hilfe.

Frauen dagegen wollen helfen, setzen ihre Hilfe auch ungefragt in die Tat um.

Das können die Anwesenden direkt erleben: eine Dame bekommt Reizhusten und schon kramen andere in ihren Taschen nach Hustenbonbons.

Die Hirnhälften sind bei Männern durch wenige, bei Frauen durch viele Brücken, die Synapsen, verbunden.

Dadurch haben Männer eine bessere räumliche Orientierung.

Das männliche Hirn hat mehrere einzelne Sprachzentren.

Daher sind Männer eher introvertiert. Sie drücken sich kurz, knapp und präzise aus. Beispiel aus der Werbung: mein Haus, mein Boot, mein Auto.

Das weibliche Hirn hat ein großes zusammenhängendes Sprachzentrum.

Auf Grund dessen äußern Frauen sich extrovertiert. Sie unterhalten sich erzählend und ausschweifend.

Das Sprachaufkommen liegt im Leben einer Frau etwa um ein Drittel höher als bei Männern. Daher sind Frauen überwiegend in Berufen mit viel Personenkontakt und Konversation tätig.

An kleinen kurzweiligen Geschichten aus dem Alltag verdeutlicht Frau Zick ihre Ausführungen. Am zustimmenden Nicken und den schmunzelnden Gesichtern der Zuhörer ist erkennbar, dass die geschilderten Situationen allen bekannt sind.

Fazit aus Sicht der Frauen:

Gut, dass es die Männer gibt. Das Leben wäre sonst wie Suppe ohne Salz!!

Unter Applaus dankt Kirsten Trapp Frau Zick für ihre interessanten und kurzweiligen Ausführungen.

Um 17.15 Uhr schließt Kirsten Trapp die Veranstaltung.



Dagmar Niemeyer
Schriftführerin